



Katholische Pfarrei
Sankt Margareta
Frankfurt am Main

INFORMATIONEN (12)

Sieringstraße 1
65929 Frankfurt am Main

Telefon 069 9 45 95 90 00
Telefax 069 9 45 95 90 25
pfarrbuero@margareta-frankfurt.de
www.margareta-frankfurt.de

AZ.: MS/SZ/065, Frankfurt, 17.04.2020

Und das tut im Wissen um die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen aufzustehen vom Schlaf (Röm 13,11)

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

auch in der jetzigen Situation klingelt morgens früh der Wecker. Ob Homeoffice oder doch Arbeit an einem anderen Ort, ob das Versorgen der Kinder oder des Pflegebedürftigen zu Hause, ob Telefonkonferenzen oder Arzttermin. Auch in dieser Zeit müssen wir oder vor allem wollen wir vom Schlaf aufstehen. Jetzt in der Osterzeit bekommt dieses Wort aus dem Römerbrief eine besondere Bedeutung. In der gegenwärtigen Zeit, der Zeit der Auferstehung Christi, mag Schlaf auch das Verschließen der Augen vor der Realität bedeuten, vor der Heilszusage des Lebens, die durch das Ostergeschehen uns gegeben ist. Wir haben als Christen gerade jetzt die Chance zu erzählen, zu leben als frohe Menschen, als Menschen, denen die Realität nichts anhaben kann. Wir können einer drohenden Zukunft trotzen, weil wir die Kraft haben, uns ihr zu stellen. Im Buch der Sprichworte wird uns das gut verdeutlicht. Es lohnt dieses Buch einmal zu durchblättern und einige Passagen zu lesen.

Vielleicht mag sich mancher in der jetzigen Situation auch gut eingerichtet haben. Es bedarf jetzt keiner großen Entscheidungen, weil sie ohnehin immer unter dem Vorbehalt stehen, sie revidieren zu müssen. Der Tag ist sehr geregelt. Die Versorgung gewährleistet und es ist in Ordnung, zu Hause zu bleiben, sich zurückzuziehen auf unser zu Hause, also auf das, was uns lieb und wert ist. Hoffentlich bleibt dies nicht auch ein synonym für unser Verhalten, das Verhalten als Staatsbürger, als Mitglieder von Vereinen und Verbänden und erst recht als Kirche und Gemeinden. Tatsächlich ist jetzt die Zeit Bekanntes und Gewohntes hinter sich zu lassen und aufzustehen, wach der Zukunft zu begegnen mit ihren Chancen und unendlichen vielen Möglichkeiten. Vom Schlaf aufstehen bedeutet auch, das Kommende nicht in Furcht und Rückzug, sondern mindestens mit kreativem und gelassenem Engagement zu begegnen.

Wach zu sein ist etwas tolles, denn es ermöglicht die Welt wahrzunehmen und sie gestalten zu können. Ich stehe immer gerne auf. Ich freue mich morgens im Bad zu stehen und dem Tag zu begegnen. Als wacher Mensch kann ich den Tag beeinflussen zum Guten, als Schlafender habe ich nur die Möglichkeit mich den Träumen zu fügen, mit geringer Möglichkeit der Beeinflussung.

Versuchen wir die Wirklichkeit zu gestalten, auch wenn es gerade mit einigen Hürden verbunden ist. Dies lest ihr gleich in den Infos.

DER EXIT VOM SHUTDOWN ODER: WIE GEHT'S JETZT WEITER?

Diese Frage stellen sich momentan alle in unserem Land und es bedarf einer Weitsicht die nächsten Wochen zu planen. Um bei allem Für und Wider für Euch Planungsmöglichkeiten zu bieten:

Wir halten uns an die Regeln der hessischen Landesregierung. D.h., **bis zum 03. Mai** finden weiterhin keine Gottesdienste und Veranstaltungen statt. Selbst dann, wenn noch andere Informationen hierzu kommen werden: Wir möchten mit Euch Gottesdienste feiern, die garantiert stattfinden, in denen wir sicher feiern können, wir mit Musik singen und beten können, und uns an Gottes Wort und seiner Botschaft freuen können. Wir erstellen gerade für Euch ein Hygienekonzept für die Kirchen, verteilen wieder die Dienste ab Mai, erstellen den Zelebrantenplan und organisieren die Dienste. Wir überlegen, wer zur Risikogruppe gehört und von daher noch nicht eingesetzt werden sollte, welche Räume wir wie nutzen und planen die entsprechenden Veröffentlichungen. Dies geschieht mit Ruhe und Sachverstand und benötigt deshalb auch einen gewissen Vorlauf. Aus diesem Grund werden wir erst frühestens wieder zum 02. Mai starten. Bis zum 28. April wird alles fertig gestellt sein und ich schicke Euch über diesen Weg den Gottesdienst und Veranstaltungsplan bis zum 16. Mai. Dieser Plan wird natürlich auf der Homepage veröffentlicht, als Kopierausgabe in den Kirchen ausliegen, in den Schaukasten ausgehängt und über Twitter in die Welt gezwitschert. Bitte gebt dann auch diese Infos an alle weiter, die Ihr kennt. Wir sind auf Euch angewiesen, weil die Infos wirklich momentan in einem 14-tägigen Vorausblick möglich sind.

Der Generalvikar hat hierzu eine Dienstanweisung erteilt, deren Inhalt ich in die einzelnen Teile dieser Information einfließen lasse.

TAUFEN UND TRAUUNGEN

Bis einschließlich 24.05. haben wir in Absprache mit den betreffenden Familien und Paaren die Taufen und Trauungen verschoben. Beides sind Sakramente, zu denen auch ein Fest gehört. Dies ist aber vorausschauend noch nicht durchführbar. Wir freuen uns, wenn wir die Sakramente in Freude und Nähe feiern können, statt mit Mundbedeckung und 2-Meter-Abstand. Im Notfall sind jedoch alle Sakramente jederzeit gewährleistet.

BEERDIGUNGEN

Beerdigungen finden nach wie vor statt. Die Trauerhallen stehen noch nicht zur Verfügung, der Mindestabstand muss gewährleistet sein. Verantwortlich für die Einhaltung der Hygienevorschriften und die mögliche maximale Anzahl der Teilnehmenden sind die jeweiligen Bestatter.

ERSTKOMMUNIONEN

Bettina Ickstadt ist mit den Eltern im Gespräch, wann die Erstkommunionen stattfinden können. In Absprache mit ihr und den Eltern werden die Erstkommunionen nun an 4 Sonntagen im September stattfinden. Örtliche Besonderheiten wurden soweit wie möglich berücksichtigt. Wir können somit den Kindern noch eine gute weitere Vorbereitung garantieren und eine schöne Feier in unseren Kirchen.

FREIZEITEN IM SOMMER

Über das Stattfinden der Freizeiten im Sommer beraten wir mit den Verantwortlichen aller Teams am 01. Juni. Die Einladungen zu diesem Treffen werden heute (Freitag) per Mail versandt. Uns ist es wichtig mit allen zu sprechen und deren Einschätzungen zu erfahren. In der Hoffnung, dass bis Ende Mai auch seitens der Behörden halbwegs verlässliche Prognosen zu treffen sind, wie sich die Infiziertenzahlen-Entwicklung darstellt. Ich hoffe sehr, dass wir wenigstens mit den Freizeiten den Kindern und Familien Freude bieten können. Über die Informationen erfahrt Ihr Näheres.

GOTTESDIENST TO GO / YOU TUBE IMPULSE

Der Mai-ausBlick wird ab dem 24. April online gestellt. Er umfasst alle Informationen, wie Ihr sie kennt, allerdings nur gültig vom 01. bis zum 16. Mai. Zum 12. Mai wird dann die Ausgabe 2. des Mai-ausBlickes, ebenfalls online erscheinen mit den weiteren Informationen. Natürlich werden wir die Gottesdienstübersicht auch kopiert in den Kirchen auslegen. Ich schicke Euch einen Auszug aus unserem System nächste Woche mit.

GOTTESDIENST TO GO / YOU TUBE IMPULSE

Selbstverständlich gibt es wieder einen Gottesdienst to go, sowie you tube-Impulse für den nächsten Sonntag. Er liegt in den Kirchen aus.

OSTERKERZEN

In den Kirchen haben wir für Euch wieder Osterkerzen aufgestellt. Bitte bringt auch den Menschen, die um Euch herum wohnen gerne nochmals Osterkerzen mit. So manche ist vielleicht schon abgebrannt. Wir haben in diesem Jahr wieder genügend Kerzen besorgt.

PFARR- UND GEMEINDEBÜROS, TEAMS

Unser Pfarrbüro ist weiterhin täglich zwischen 09.00 Uhr und 15.00 Uhr telefonisch zu erreichen. Öffnungszeiten werden erst wieder zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Per Mail sind wir natürlich auch erreichbar. Das Verwaltungsteam arbeitet weiterhin wie bisher im Homeoffice, und in den Gemeindebüros. Dies hat sich auch gut bewährt, das Pastoralteam trifft sich weiterhin telefonisch und per Video-Chat. Sollte ein Treffen notwendig sein, wie bisher, auch in Zweiteilung, damit eine eventuell notwendige Quarantäne nur einen Teil des Teams betrifft. Aber ich hoffe, dass wir alle fit und gesund bleiben. Bitte denkt dabei auch gelegentlich mal an uns....und besonders an Pfarrer Christian Enke. In den nächsten Tagen wird er einer anderen Tätigkeit nachkommen, als Seelsorger der englischsprachigen Gemeinde. Wir hätten ihn so gerne am kommenden Samstag verabschiedet. Wir haben beabsichtigt, seine Verabschiedung nun am Aktivenabend zu begehen. Inwieweit dieser stattfinden kann, müssen wir noch planen. Aber mir ist es ein Anliegen, Pfarrer Christian Enke meinen großen Dank auszusprechen. Wir haben 10 Jahre in guter Zusammenarbeit verbracht, in theologischem Gleichklang, in gegenseitiger Loyalität und Vertrautheit. Ich habe mit ihm sehr sehr gerne gearbeitet, seine fröhliche und verlässliche Art bleibt uns allen in guter Erinnerung. Nie war ihm ein Gottesdienst, ein Gang in die

Klinik, eine Veranstaltung zu viel. Vielen vielen Dank dafür. Auch das Team wird nochmals mit ihm ein gemeinsames Abschiedsfest feiern, sobald wie möglich.

INFOS AUS DEM PASTORALTEAM

Das Pastoralteam tagte am letzten Mittwoch per Video-Chat. Der Rückblick auf das Osterfest, sowie die weitere Planung in Hinblick auf die Besetzung der Kooperatorenstelle, die inhaltliche Planung der bevorstehenden Zeit bis zum 03. Mai. Weiterhin überlegen wir das you tube-Angebot auch über die Kontaktsperre hinaus weiterzuführen. Hierbei bedarf es aber noch der Abstimmung im PGR.

INFOS AUS DEM PFARRGEMEINDERATSVORSTAND

Der nächste Video-Chat innerhalb des PGR Vorstandes findet wieder am heutigen Freitag statt. Näheres in der nächsten Information.

Stefan Abel, PGR Vorsitzender und Martin Sauer, Pfarrer

Liebe Schwestern, liebe Brüder,

so langsam können und dürfen wir wieder in die Öffentlichkeit hinein aufwachen. Ich hoffe, dass wir bereits vorher für uns und unserer Zukunftsgestaltung wieder aufgewacht sind. Träume vergessen wir oft. Doch manchmal kann man auch darüber sprechen, was im Schlaf „erlebt“ und vielleicht auch „erlitten“ wurde. Wir Christen wachen immer in Realität auf. Ist Christus doch wahrhaft für die Welt aufgewacht aus dem Dunkel des Todes in die Welt hinein. In der Osterzeit erzählt die Apostelgeschichte von dieser Gewissheit. Schade, dass wir sie gerade nicht in den Gottesdiensten hören können. Ich lade Euch aber ein, von Euren „Schlaf“, d.h. von Euren Erlebnissen daheim, in der „stayhome“ Phase zu erzählen und diese aufzuschreiben. Ihr findet ein Blatt im Anhang¹, das Euch einlädt von Euren Erlebnissen der letzten vier Wochen zu erzählen. Sobald wir uns wieder im Gottesdienst treffen können, wahrscheinlich ab dem 04. Mai, bringt diese Eure „stayhome“-Erlebnisse mit. Ihr findet dann in den Gottesdiensten ein Körbchen in die Ihr sie hinein legen könnt. Ein „Tagebuch der „Pfarrei“ könnte daraus entstehen. Ein unglaublich wertvoller Beitrag für die Chronik. An Erfahrungen, die uns lange Zeit begleiten. Bitte gebt diese Erzähleinladung auch gerne weiter. Es würde mich freuen, wenn wir so ein kleines Büchlein unserer Erlebnisse zusammentragen könnten. Ihr könnt dies auch am Computer ausfüllen und per Mail schicken. Eine online Möglichkeit wird es auch noch geben.

Bleibt frohen Mutes und seid keine „Aufwachmuffel“. Kaffee hilft da leider auch nicht weiter.

¹ Erzählbogen

Euer Pfarrer Martin Sauer

Martin Sauer, Pf.

